

TOP M.10
- Anlage M -

Verwendungsnachweis Förderung Familienzentren 2019
Basisförderung und Schwerpunkt Integration

Einrichtung	Familienzentrum Friedrichsgabe		
Anschrift	Pestalozzistraße 5, 22844 Norderstedt		
Ansprechperson	Alexander Fuhse		
Telefonnr.	04323-9838334	Faxnr.	04323-9838335
E-Mail	fz.friedrichsgabe@wiege.info Website: www.fz-friedrichsgabe.de		
Kontaktdaten der Koordinationskraft:	Mobil:015259732588, fz.friedrichsgabe@wiege.info		

1. Ausgangslage

Beschreiben Sie bitte kurz die Ausgangslage Ihrer Einrichtung im Hinblick auf das Kommunale Gesamtkonzept.

<p>Strukturelle Daten</p> <p>Konzept und Entwicklungsprozess</p> <p><i>Bitte beziehen Sie hier auch den Schwerpunkt der Integration ein, sofern dieser von Ihnen umgesetzt wird.</i></p>	<p>Das Familienzentrum ist im Sozialraum Friedrichsgabe entstanden. Der Sozialraum liegt im Norden der Stadt Norderstedt und setzt sich aus den städtischen Bezirken Friedrichsgabe Nord, Friedrichsgabe Süd, Harksheide und Harkesheyde zusammen. Im Sozialbericht der Stadt Norderstedt (GEWOS2015) werden die Bezirke mit den Ziffern 1,2,10 und 11 benannt.</p> <p>In Friedrichsgabe ist der Mietspiegel im Vergleich zu den anderen Gebieten in Norderstedt relativ gering, jedoch etwas höher als im Jahr 2011. Das liegt daran, dass viele Neubauten und Mehrfamilienhäuser, im Gebiet zu finden sind. Außerdem liegt der Sozialraum am Rand Norderstedts etwa fünf Kilometer von der Stadtmitte entfernt. Die Bevölkerung der unter 18-Jährigen ist besonders hoch, woraus zu schließen ist, dass sich hier vergleichsweise viele Haushalte mit Kindern (Sozialbericht Norderstedt, GEWOS 2015; S.28, Karte 2) finden. Auch dieses Phänomen ist im Sozialbericht (GEWOS 2015, S.40 Karte 15) sehr gut dargestellt. Darüber hinaus sind in Friedrichsgabe viele Flüchtlinge untergebracht. Aktuell gibt es drei Unterkünfte, in denen junge Männer, sowie viele Familien mit Kindern leben. (GEWOS 2015; S.32, Karte 6)</p>
--	--

	<p>Das Familienzentrum Friedrichsgabe ist in der Grundschule Friedrichsgabe verortet, der ersten offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) Norderstedt, welche zudem als Referenzschule fungiert, unter dem Titel „Alles unter einem Dach“.</p> <p>Die Kita Friedrichsgabe, die Kirche und der Gemeindeforum, die Bücherei, die Grundschule mit BEB-Nachmittagsbetreuung sowie das Jugendzentrum befinden sich in unmittelbarer Nähe.</p> <p>Ziel ist es, das Familienzentrum als niederschwellige Hilfs-, Beratungs- und Unterstützungsangebot im Sozialraum zu etablieren und bestehende Institutionen zu vernetzen bzw. die Teilnehmenden und Zielgruppen an entsprechende Angebote von Akteuren im Sozialraum anzubinden. Durch die Kooperation mit bereits bestehenden Institutionen ist eine breitgefächerte Vernetzung angelegt. Aufgrund der räumlichen Ressourcen betreibt das Familienzentrum Friedrichsgabe eine mobile, aufsuchende Arbeit in Form von Projekten und Angeboten. Zudem bietet das Familienzentrum eine Beratungszeit für Familien an, Die Frühen Hilfen bieten im Familienzentrum eine Sprechzeit an.</p> <p>Der Ansatz der aufsuchenden mobilen Arbeit hat sich qualitativ und quantitativ als tragfähig bewiesen und wird zukünftig stärker ausgebaut werden, auch mit Vernetzungen mit Kooperationspartnern von überörtlicher Bedeutung für die Norderstedter Sozialräume.</p> <p>Weiterhin besteht eine enge Abstimmung der vier Norderstedter Familienzentren durch Koordinationstreffen und gemeinsame Projekte sowie Veranstaltungen. Diese Zusammenarbeit wird weiterhin ausgebaut.</p>
<p>Strukturelle Daten zu Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrung. <i>Bezieht sich ausschließlich auf das Handlungsfeld Integration.</i></p>	<p>In Friedrichsgabe befinden sich die Gemeinschaftsunterkunft-Standorte für Geflüchtete Laewitzstrasse, Oadby-and Wigston-Strasse, Nord, Oadby and Wigston Strasse Süd und Kiefernkamp.</p> <p>Kinder mit aus Familien mit Migrationshintergrund besuchen die beiden Grundschulen Pestalozzistrasse und Harkshörn sowie die Kitas im Sozialraum mit einem Schwerpunkt in der Ostdeutschen Strasse.</p>
<p>2. Koordinationskraft</p>	

<p><i>Mit dem Erlass des MSCJFS werden Personalkosten für eine halbe Fachkraftstelle finanziert. Bitte fügen Sie die entsprechende Aufgabenbeschreibung bei. Bitte benennen Sie es auch, falls darüber hinaus Personal eingestellt wurde. Erweitern Sie den Vordruck um eine entsprechende Zeile.</i></p>		
<p>Die Dienst- und Fachaufsicht für die Koordinationskraft liegen bei der Leitung des Familienzentrums</p> <p>Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/></p>	<p>Die Dienst- und Fachaufsicht für die Koordinationskraft liegen beim Träger der Einrichtung</p> <p>Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/></p>	<p>Die Koordination ist im Rahmen ihrer Tätigkeit vom pädagogischen Gruppendienst ausgenommen</p> <p>Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>Qualifikation</p> <p>Stundenanteil und</p> <p>Eingrupplung</p>	<p>staatlich anerkannter Erzieher</p> <p>20 h + mögliche Projekte</p> <p>TVöD Sue 8.5</p>	
<p>Aufgabenbeschreibung Koordinationsfachkraft</p>	<p>Das Familienzentrum Friedrichsgabe agiert in einer hauptsächlich mobilen, aufsuchenden und sozialraumorientierten Arbeitsweise. Ein Verwaltungsbüro steht zur Verfügung, ebenso ein Besprechungsraum. Die aufsuchende Arbeit erfolgt mit einem Lastenfahrzeug.</p> <p>Verwaltungsaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Büroorganisation • Korrespondenz zwischen den Familienzentren Norderstedt, Behörden, Kooperationspartner/innen, Klient/innen • Dokumentation der Teilnehmer/innenzahlen von Angeboten und Beratungen • Budgetverwaltung • Erstellen und Einreichen von Angebotskonzepten / Fördergeldeinwerbung (z.B. über Integrationspauschale) • Erstellen und pflegen einer Homepage • Erstellen und aktualisieren von Veranstaltungsankündigen • Einkauf von Büoverbrauchsmaterial • Absprachen über Raumnutzungen / Raumvergaben bei örtlichen Kooperationspartner/innen <p>Erstellung und Bereitstellung sozialräumlicher Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mobiles Angebot: Streit- und Konflikttraining für Kitas (Zielgruppe: „Vorschulalter“) <p>Einkauf von Trainingsmaterialien, Durchführung der Trainings, Planungen mit Kooperationspartner/innen, Vor- und Nachbereitungen der Trainingmodule, Reflektionsgesprächführung mit Kita-Personal</p> <ul style="list-style-type: none"> • mobiles Angebot: Fahrradinstandsetzung <p>Einkauf und Bestellung von Reparatur-Material und Werkzeug, Vorbereitung der Projekt-Termine, Durchführung der Einzeltermine, Koordinierung der Termingestaltung mit Kooperationspartner/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mobiles Angebot: Garten- und Natur 	

	<p>Einkauf und Bestellung von Material und Werkzeug, Vorbereitung der Projekt-Termine, Durchführung der Einzeltermine, Koordinierung der Termingestaltung mit Kooperationspartner/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herstellen von niederschweligen Beratungskontexten in den Angeboten <p>sozialräumliche Vernetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit und Koordinierungstreffen mit den Norderstedter Familienzentren • Lenkungstreffen mit dem Fachbereich Offene Kinder- und Jugendarbeit • Teilnahme an den Netzwerktreffen „Frühe Hilfen“ in Norderstedt • Teilnahme an Netzwerktreffen „Friedrichsgaber Runde“ (Lokale Akteure des Stadtteils) • Kooperationsgesprächsführung mit sozialräumlichen Partner/innen wie ADFC, Willkommen-Team, Initiator/innen Straßenfest Ulzburger Straße, Kitas, Schulen, Jugendzentrum <p>trägerinterne Koordination:</p> <ul style="list-style-type: none"> • programmatische Abstimmung und Weiterentwicklung der Arbeitsweise • Schaffung angemessener Arbeitsumgebungen / Raumgestaltung / Raumsuche • Berichtswesen und Planung betreffend sozialräumliche Angebote • Abstimmungen über den Budgeteinsatz
<p>Bitte beschreiben Sie bitte, in welche kommunalen Strukturen und Netzwerke die Koordinierungsstelle eingebunden ist. Gibt es insbesondere Verbindungen zu den lokalen Netzwerken Frühe Hilfen? Sehen Sie hier eine Entwicklung?</p>	<p>Die "Frühen Hilfen" sind ein zentraler Kooperationspartner des Familienzentrums. Zudem fungiert das 3-monatlich stattfindende breitgefächerte Netzwerktreffen der "Frühen Hilfen" als wertvolle Fortbildungsressource sowie Ort der sozialräumlichen Vernetzung mit relevanten Akteuren im Arbeitsbereich Familienhilfe und Familienberatung.</p> <p>Zudem steht das Familienzentrum mit dem lokalen Netzwerk "Friedrichsgaber Runde" in positivem Kontakt. Zu nennen ist auch die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Norderstedt (NeNo), mit dem ein gemeinsames Projekt betrieben wird ("Patengroßeltern").</p> <p>Es besteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Netzwerkeerin für den Sozialraum Friedrichsgabe, Frau Jullane Delfs vom SOS-Kinderdorf.</p> <p>Es besteht eine durch mobile Projekter und Angebote entstandene Zusammenarbeit zum Jugendhaus MUKu Buschweg als Ort mit überregionaler zentraler Bedeutung für Norderstedt. Das Familienzentrum Glashütte als Kooperationspartner war Ort eines gemeinsamen Projektes.</p>

	Die Zusammenarbeit mit den genannten Netzwerken und kommunalen Strukturen sind für eine sozial-räumliche Verankerung des Familienzentrums unerlässlich und werden verstetigt und erweitert.
3. Handlungsfelder <i>Der Erlass des MSGJFS sieht vor, dass mindestens 3 der benannten Handlungsfelder im Konzept des Familienzentrums verankert sind.</i> <i>Welche Handlungsfelder bedienen Sie mit welchen Maßnahmen?</i> <i>Bitte benennen Sie die Angebote innerhalb der von Ihnen gewählten Handlungsfelder und markieren Sie bitte die Form des Angebots:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppen- und Kursangebote ▪ Einzelangebote und Beratung ▪ Sonstiges 	
Stärkung der Elternkompetenz	Beratung: Regelmäßige Beratungsangebote am Donnerstag vormittag im Familienzentrum Friedrichsgabe.
Förderung einer bruchlosen Bildungsbiographie	
Stärkung des effektiven Übergangs von der Kita zur Grundschule	Gruppenangebot: Streit- und Konflikttraining an Kitas mit Kindern im Alter vor dem Schuleintritt unter einbeziehung der Schulsozialarbeit der Grundschulen.
Förderung von sozial besonders benachteiligten Kindern	Gruppenangebot: Fahrradprojekt an verschiedenen Standorten wie Familienzentren, Jugendzentren mit dem kostenfreien Angebot der Teilnahme an der Instandsetzung von Fahrrädern als Mobilitätsressource von Kindern, Jugendlichen und Familien. Gruppenangebot: Streit- und Konflikttraining
Stärkung der Erziehungskompetenz durch Elternbildung	
Verknüpfung von Familie und Beruf (z.B. Ganztagsbetreuung)	Gruppenangebot: Mobiles Fahrradschrauben als teilnahmeoffenes niederschwelliges und kostenfreies Angebot der Freizeitgestaltung im Nachmittagsbereich.
4. Handlungsfeld Integration <i>Die ergänzenden Förderbestimmungen sehen unterschiedliche Möglichkeiten vor, die Mittel für den Schwerpunkt Integration zu verwenden. Bitte stellen Sie dar, in welchem förderfähigen Segment die Mittel zu welchem Anteil eingesetzt wurden und wie viele Familien mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund an den Maßnahmen insgesamt partizipiert haben.</i>	

Im Rahmen eines Streit- und Konflikttrainings mit mehreren Modulen in den städtischen Kindertagesstätten Glockenheide und Ostdeutsche Strasse fanden im Mai und Juni 2019 mehrere Veranstaltungen statt (Di. 21.5., Do. 23.5., Di. 28.5., Di. 4.6., Do. 6.6., Di. 11.6., Do. 13.6., Di. 18.6., Do. 20.6., Di. 25.6.)

Jeder Einzeltermin ermöglichte die Durchführung von zwei Einheiten (Vor- und Nachbereitungszeit, Durchführungszeit gesamt pro Termin 2 Zeitstunden pro Fachkraft) und wurde von zwei männlichen Fachkräften / Erziehern (Fortbildung: "Deeskalationsmanagement bei Kindern und Jugendlichen") der WieGe / Familienzentrum Friedrichsgabe durchgeführt. Eine Fachkraft verfügt über bilinguale deutsch- / türkische Sprachkenntnisse und Sozialisationserfahrungen von islamisch geprägten Familien.

Die förderfähigen Mittel wurden in dem Segment Förderung der Integration, Stärkung des effektiven Übergangs von der Kita zur Grundschule sowie Förderung von sozial besonders benachteiligten Kindern als Personalkosten eingesetzt

Themen:

Modul 1: Gemeinsam stark

Modul 2: Gefühle erkennen - Gefühle benennen

Modul 3: Meine Stärken

Modul 4: Meine Grenzen - Deine Grenzen

Modul 5: Aus Spaß wird Ernst - Wie lösen wir Streit?

Es wurden in den Kitas 13 Kinder mit Migrationshintergrund als Teilnehmende am Gesamt-kursangebot mit jeweils 5 Moduleinheiten erreicht. Die Gesamtteilnehmendenzahl betrug 34 Kinder.

Ausbildung Kita-Lotsen/ Sprachmittler	_____
Wie hoch ist der Förderanteil, der in diesen Punkt geflossen ist?	_____
Einsatz Kita-Lotsen/ Sprachmittler	_____
Wie hoch ist der Förderanteil, der in diesen Punkt geflossen ist?	_____
Aufstockung Stellenanteile der Koordinationsfachkraft	_____
Wie hoch ist der Förderanteil, der in diesen Punkt geflossen ist?	_____
Wie hoch ist der Stundenanteil, um den aufgestockt wurde?	_____
Sachkosten/ Maßnahmen	_____
Wie hoch ist der Förderanteil, der in Maßnahmen geflossen ist?	_____
Wie viele Familien haben Sie mit den Maßnahmen insgesamt erreicht?	_____
Profitiert das Familienzentrum von Mitteln des Bundesprogramms Kita-Einstieg? Inwiefern erfolgt eine Abgrenzung, um eine Doppelförderung zu verhindern?	

5. Durchführung von Maßnahmen, Ziele und Zielindikatoren

Bitte benennen Sie die Angebote in den Handlungsfeldern und stellen sie das Handlungsfeld Integration besonders dar. Bitte markieren Sie bitte die Form des Angebots:

- Gruppen- und Kursangebote
- Einzelangebote und Beratung
- Sonstiges

Beschreiben Sie bitte kurz, welche spezifischen Ziele sie mit der jeweiligen Maßnahme erreichen wollen. Bitte benennen Sie dafür die drei wesentlichen messbaren Zielindikatoren, anhand derer Sie den Erfolg ihrer Ziele bewerten (Anzahl Teilnehmender, etc.).

Angebot 1	Beratung zu Erziehungs- und Familienthemem
------------------	--

		Gruppen-/Kursangebot <input type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>
	Zielindikator 1	Erweiterung der Erziehungskompetenzen
	Zielindikator 2	Förderung der partizipativen Interaktion und Kommunikation im Familiensystem.
	Zielindikator 3	Verweisberatung bei besonderen Problemstellungen
Angebot 2	<i>mobiles Fahrradschrauben</i>	
	Gruppen-/Kursangebot <input checked="" type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	
	Zielindikator 1	Kompetenzerwerb im Bereich der Fahrradreparatur im Sinne des Empowerment von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bereich Mobilität
	Zielindikator 1	Einstieg in die Berufsorientierung anhand handwerklichen Aufgabenstellungen. Ermöglichung von positiven Selbstwirksamkeitserfahrungen, Einüben von Regelakzeptanz durch die Methode „Beziehung durch Handwerk“, Förderung der positiven Subjektwahrnehmung bei den teilnehmenden Kindern, Jugendlichen und Familien.
	Zielindikator 1	Bekanntmachung und längerfristige Anbindung der Teilnehmenden an die kooperierenden Einrichtungen und deren Angebote
Angebot 3	<i>Streit- und Konflikttraining</i>	
	Gruppen-/Kursangebot <input checked="" type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	
	Zielindikator 1	erkennen und Fördern der Selbstkompetenzen von Kindern im Alter vor dem Schuleintritt
	Zielindikator 2	Stärken der Entwicklung von Empathieempfinden durch Perspektivübernahme
	Zielindikator 3	Verankerung und Vernetzung der Einrichtung Familienzentrum im Wohnumfeld durch Angebote der Aneignung von zentralen Orten im Stadtteil durch partizipative Gestaltung und Nutzungen
Angebot 4	<i>Name Angebot</i>	
	Gruppen-/Kursangebot <input type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	
	Zielindikator 1	
	Zielindikator 2	
	Zielindikator 3	
Angebot 5	<i>Name Angebot</i>	
	Gruppen-/Kursangebot <input type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	

	Zielindikator 1	
	Zielindikator 2	
	Zielindikator 3	
Angebot 6	Name Angebot	
	Gruppen-/Kursangebot <input type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	
	Zielindikator 1	
	Zielindikator 2	
	Zielindikator 3	
Angebot 7	Name Angebot	
	Gruppen-/Kursangebot <input type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	
	Zielindikator 1	
	Zielindikator 2	
	Zielindikator 3	
Angebot 8	Name Angebot	
	Gruppen-/Kursangebot <input type="checkbox"/> Einzelangebot/ Beratung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	
	Zielindikator 1	
	Zielindikator 2	
	Zielindikator 3	
Konzept-Angebotsplanung <i>Beschreiben Sie bitte kurz den Prozess und das Verfahren zur Auswahl der Angebote im Rahmen Ihrer Ziele und Zielgruppen.</i>		
<p><u>Durch ExpertInnenbefragungen in Einrichtungen des Sozialraumes werden Bedarfe ermittelt, und mit den Kompetenzen der Angebotsträger abgeglichen. Im Verlauf der Angebote werden durch Teilnehmenden-Feedback und das Feedback der kooperierenden Einrichtungen die Methoden zur Erreichung der Ziele ggf. angepasst. Die Teilnehmendenzahlen geben Aufschluss über die Relevanz der Angebote und dienen als Steuerungselement. Die Mitarbeitenden des Familienzentrums beziehen partizipativ Themen der Nutzergruppen in zukünftige Angebotsplanungen mit ein.</u></p>		

5. Zielgruppen

Bitte benennen Sie die Zielgruppen, die für Ihre Einrichtung im Fokus stehen.
Bitte würdigen Sie dabei die Zielgruppe für den Schwerpunkt Integration gesondert.

Familienzentrum allgemein	Schwerpunkt Integration	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Junge schwangere Frauen und Eltern
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schwangere Frauen und Eltern mit Zugangshemmnissen zu Unterstützungsangeboten
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Familien mit Kindern bis zu 14 Jahren
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schwangere Frauen und Eltern mit Migrationserfahrungen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alleinerziehende mit Kindern bis zu 3 Jahren
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alleinerziehende mit Kindern bis zu 14 Jahren
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Familien mit kumulierenden Belastungen (wirtschaftliche, persönliche und familiale)
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige (Kinder im Alter ab Eintritt weiterführende Schule, Jugendliche)

6. Kooperationspartner

Bitte benennen Sie Ihre Kooperationspartner.

Bitte würdigen Sie dabei die Kooperationspartner für den Schwerpunkt Integration gesondert.

Familienzentrum allgemein	Schwerpunkt Integration	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(weitere) Kindertageseinrichtungen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schule
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Frühförderstelle
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Frühe Hilfen
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Familienhilfe
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tagespflege
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ASD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Jobcenter
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schuldnerberatung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Familienbildungsstätte
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vereine

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige (Jugendzentren, Kirche (jeweils als kompetente Akteure in der lokalen Verankerung im Stadtteil Friedrichsgabe
-------------------------------------	--------------------------	--

**Rechnerische Verwendung
Familienzentrum Grundförderung**

Ausgaben 2019	Personalkosten	
	Koordinationskraft <i>Bitte benennen Sie die Qualifikation und den Stundenumfang</i>	27.416,90 €
	Sonstige Personalkosten	2.741,69 €
		2.741,69 €
	Sachkosten	
	Telefonkosten	670,08 €
	Sachkosten	400,00 €
	Büromaterial	500,00 €
	Gemeinkosten	80,00 €
	Sonstige Kosten (bitte benennen)	€
	Summe Ausgaben	34.550,36 €
Einnahmen 2019	Teilnehmer/innenbeiträge	€
	Drittmittel	€
	Spenden	€
	Zuwendung des Kreises / der kreisfreien Stadt	€ 34.550,36 €
	→ davon Mittel des Erlasses des MSGJFS	€ 34.550,36 €
	Zuwendung der Gemeinde	€
	Andere Zuwendungen	€
	Summe Einnahmen	45.500,00 €

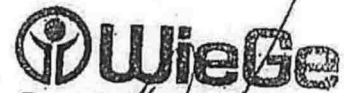
34.550,36 €

Signatur Norbert
 Oberbürgermeisterin
 Jugendamt

Die sachliche und rechnerische Richtigkeit wird bestätigt.

Th. 24.02.2020

Ort, Datum



Sozialräumliche Hilfen
Am Markt 7a - 24110 Trappenkamp

Telefon: 043 23/983 833 4

Telefax: 043 23/983 833 5

E-Mail: kontakt@wiege.info

Internet: www.wiege.info

Rechnerische Verwendung
Familienzentrum Schwerpunkt Integration

Ausgaben 2019	Personalkosten	
	10 Termine / 2 Std. x 2 Ma = 40,0 Stunden x 31,90	1.276,00 €
	Ausbildung Kita-Lotsen/ Sprachmittler	€
	Einsatz Kita-Lotsen/ Sprachmittler	€
	zusätzlich eingestelltes Personal	€
	Sachkosten	
	Maßnahmen	€
	Honorare	€
	Verbrauchsmaterialien	€
	Lehr- und Lernmittel	€
	Fortbildungskosten	€
	Gemeinkosten	€
	Sonstige Kosten (bitte benennen)	€
Summe Ausgaben	1.276,00 €	
Einnahmen 2019	Teilnehmer/innenbeiträge	€
	Drittmittel	€
	Spenden	€
	Zuwendung des Kreises / der kreisfreien Stadt	€ 1.276,- €
	→ davon Mittel des Erlasses des MSGJFS	€ 1.276,- €
	Zuwendung der Gemeinde	€
	Andere Zuwendungen	€
	Summe Einnahmen	1.276,00 €

Stadtdirektor
Die Oberbürgermeisterin
Jugendamt

Die sachliche und rechnerische Richtigkeit wird bestätigt.

Jul 24.2.2010

Ort, Datum



Sozialräumliche Hilfen

Am Markt 7a - 24610 Trappenkamp

Telefon: 04323/983 833 4

Steinbockstr. 10 - 24610 Trappenkamp
Telefon: 04323/983 833 5

E-Mail: kontakt@wiege.info

Internet: www.wiege.info